

Unterstützungserklärung

Leitbild für zivilgesellschaftliches Engagement in Neukölln

Ich, _____

erkläre hiermit die verbindliche Unterstützung für das

Leitbild für zivilgesellschaftliches Engagement in Neukölln (Fassung vom 04.03.2025)

für die Organisation / den Verein / die Initiative / die Institution

_____ (Name)

das Projekt

_____ (Projekttitlel)

als Mandatsträger:in / Privatperson

_____ (ggf. Funktion)

Durch meine verbindliche Unterstützung bin ich damit einverstanden, dass meine / unsere Unterstützung auf der Webseite des Bezirksamtes Neukölln bekannt gemacht wird.

Ich nehme an der Veranstaltung zur Erstunterzeichnung am 10.04.2025 von 13:30 - 16:30 Uhr im Rathaus Neukölln teil.

Berlin-Neukölln, den _____

Unterschrift

(Digitale Zeichnung mit Namen möglich)

Die ausgefüllte Erklärung können Sie per E-Mail an engagement@bezirksamt-neukoelln.de senden.



Leitbild für zivilgesellschaftliches Engagement in Neukölln

Wir, Vertreter:innen zivilgesellschaftlicher Organisationen, Vereine und Initiativen, Engagierte und das Bezirksamt Neukölln, haben in der Überzeugung, dass unser Engagement wirksam und nachhaltig ist, ein Leitbild erarbeitet. Wir verstehen dieses Leitbild als Haltung für unser gesellschaftliches Miteinander in Neukölln. Das Leitbild ist in einem partizipativen, demokratischen Prozess entstanden. Es ist Grundlage für unser Engagement, unsere Angebote für Freiwillige sowie unsere Kooperationen mit Organisationen, Vereinen, Initiativen, Engagierten, Politik und Verwaltung. Unter zivilgesellschaftlichem Engagement verstehen wir freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeiten sowie das hauptamtliche Engagement von und in gemeinwohlorientierten* Organisationen, Vereinen und Initiativen. In gegenseitiger Vereinbarung setzen wir uns folgende Ziele:

Wir unterstützen und fördern zivilgesellschaftliches Engagement in Neukölln in seiner Unterschiedlichkeit. Dabei soll das Engagement so vielfältig sein wie die Menschen in unserem Bezirk. Demokratische Grundsätze, Menschenwürde, Solidarität, Toleranz, Diversität und Empathie sind die verbindenden Werte, auf deren Grundlage wir uns engagieren. Wir tragen und gestalten das gesellschaftliche und alltägliche Leben in Neukölln mit.

Engagement bringt Menschen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten zusammen. Es entstehen soziale Netzwerke, Nachbarschaften und Kiezleben, welche die Grundlage für gegenseitige Sensibilisierung schaffen. Nicht zuletzt bietet zivilgesellschaftliches Engagement die Chance, in Neukölln anzukommen.

Zivilgesellschaftliches Engagement ist innovativ, dynamisch und wirkt oft unmittelbar an lokalen, akuten Bedarfen. Mit diesen Stärken kann es staatliche Regelstrukturen gut ergänzen oder auf bestehende Missstände und Leerstellen hinweisen. Es kann Lösungen und Veränderungen anstoßen, wo staatliche Akteur:innen diese nicht bereitstellen. Insbesondere freiwilliges Engagement darf, kann und soll notwendige Regelstrukturen aber auf keinen Fall ersetzen und weder kurzfristig noch dauerhaft staatliche Verantwortlichkeiten übernehmen.

*Unter gemeinwohlorientierten Akteur:innen verstehen wir solche, deren Haltungen darauf abzielen, das Wohl der Gemeinschaft zu fördern und positive Beiträge zu gesellschaftlichen, ökologischen, kulturellen oder wirtschaftlichen Fragen zu leisten, ohne dass dies an den rechtlichen Status der Gemeinnützigkeit gebunden ist.

Engagement soll Freude machen und ist nicht selbstverständlich. Partizipation und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit sind entscheidend für eine starke Demokratie. Engagierte entscheiden selbst, ob, wie und wo sie sich einbringen. Es gibt verschiedene Wege, ein Engagement zu finden. Gezielte Beratungen, wie etwa im Neuköllner EngagementZentrum, können einen niedrigschwelligen Zugang ermöglichen. Engagement braucht Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Respekt auf allen Seiten. Wertschätzung und die Bereitschaft, ein Miteinander zu gestalten, spielen eine wichtige Rolle. Dabei sollen die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden.

Wir stehen für wirkungsvolles, inklusives und vielfältiges Engagement. Dies wird durch starke Strukturen befördert. Wir setzen uns gemeinsam für gute Rahmenbedingungen für Freiwillige im Bezirk und zivilgesellschaftliche Akteur:innen ein.

Für ihr Engagement brauchen Freiwillige:

- einen gleichberechtigten Zugang zu Ressourcen und eine nachhaltige Finanzierung (insbesondere für Räume, Material und Mobilität),
- gute Freiwilligenkoordination in den Organisationen (etwa Ansprechpersonen, Einarbeitung, Begleitung und Anerkennung, Qualifizierung und Verabschiedung),
- gebündelte Qualifizierungs- und Beratungsangebote,
- regelmäßige Austauschangebote,
- Wertschätzung und Anerkennung aller Bereiche und Formen des gemeinwohlorientierten Engagements,
- einen möglichst niedrigschwelligen und diskriminierungsfreien Zugang zum Engagement,
- einen abgesicherten Versicherungs- und Rechtsschutz,
- die Weitergabe von Wissen und
- eine offene Willkommenskultur und Diversitätssensibilität in den Organisationen.

Gemeinwohlorientierte Initiativen, Vereine und Organisationen benötigen für ihr Engagement:

- Räume und Begegnungsstätten,
- einen Zugang zu Ressourcen und eine nachhaltige Finanzierung (etwa für Personal und Material),
- regelmäßige Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote,
- Öffentlichkeit und Sichtbarkeit,
- Wertschätzung und Anerkennung,
- die Weitergabe von Wissen,
- eine offene Willkommenskultur und Diversitätssensibilität sowie
- feste und verlässliche Ansprechpartner:innen in Politik und Verwaltung.

Wir setzen uns mit verlässlichen ehren- und hauptamtlichen Strukturen für diese Rahmenbedingungen ein. Wir entwickeln die Neuköllner Engagementlandschaft entsprechend der gesellschaftlichen Bedarfe und Bedürfnisse weiter. Wir sind eine starke Stimme für das zivilgesellschaftliche Engagement und üben gemeinsam Einfluss auf Entscheidungsträger:innen aus. Mit seiner Koordinierungsstelle für Beteiligung und Engagement nimmt das Bezirksamt seine Verantwortung wahr, Ansprechpartner für alle Anliegen des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bezirk zu sein. Es setzt sich auch gesamtstädtisch für die Belange aller Akteur:innen ein und befördert den Austausch mit und unter der Zivilgesellschaft. Die gegenseitige Unterstützung und Kooperation zwischen den Neuköllner Akteur:innen ist daher die Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit in Neukölln.

Berlin-Neukölln, 04.03.2025